

BESETZUNG

Adina **Anna Netrebko**
Nemorino **Matthew Polenzani**
Belcore **Fabio Maria Capitanucci**
Dulcamara **Alessandro Corbelli**
Giannetta **Tara Erraught**

Bayerisches Staatsorchester
Hammerklavier **Fabio Cerroni**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.15 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.40 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Marco Armiliato studierte Klavier am Paganini-Konservatorium seiner Heimatstadt Genua und begann seine Dirigententätigkeit 1989 mit *L’elisir d’amore* in Lima/Peru. Seit 1992 verbidet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Teatro Arriaga in Bilbao, wo er u.a. *Carmen*, *La traviata*, *Tosca* und *Les Contes d’Hoffmann* dirigierte. 1995 debütierte er mit *Il barbiere di Siviglia* im Teatro La Fenice, Venedig, ein Jahr darauf an der Wiener Staatsoper mit *Andrea Chénier* und an der San Francisco Opera mit *La bohème*. Seitdem ist er an allen großen Opernhäusern und auf allen Konzertbühnen mit namhaften Orchestern zu erleben. 1998 debütierte er an der Metropolitan Opera New York, wo er seitdem regelmäßig zu Gast ist. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: *La bohème*, *Il barbiere di Siviglia*.

INSZENIERUNG
David Bösch, geboren in Lübbecke, studierte Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Hier setzte er mit *Frühlingserwachen* und *Leonce und Lena – a better day* erste eigene Regiearbeiten um. Neben Koproduktionen mit dem Thalia Theater Hamburg bei den Salzburger Festspielen (*Port*, *Viel Lärm um nichts*) führten ihn Gastengagements nach Bochum, Bern und Zürich, wo er *Romeo und Julia*, *Der Drang* und *Der Streit* inszenierte. Ab 2005 war er Hausregisseur am Schauspiel Essen. Zu seinen dortigen Arbeiten zählen u.a. *Ein Sommernachtstraum*, *Woyzeck* und *Antigone*. Zudem folgten Inszenierungen am Züricher Schauspielhaus, am Hamburger Thalia Theater, am Wiener Burgtheater sowie am Deutschen Theater Berlin sowie an der Oper Frankfurt (Vivaldis *Orlando furioso*). Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *L’elisir d’amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*.

BÜHNE
Patrick Bannwart, geboren in Wettingen/Schweiz, studierte nach seiner Ausbildung zum Theatermaler am Opernhaus Zürich Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ab 2000 arbeitete er als Ausstatter an verschiedenen Theatern, u.a. in Wien, Mannheim, Bregenz, Zürich, Berlin, Rostock, Hamburg und Bern. Für David Bösch hat er bereits mehrere Bühnenbilder

entworfen, u.a. am Thalia Theater Hamburg, *Viel Lärm um nichts* im Rahmen des Young Directors Project der Salzburger Festspiele (2006), *Woyzeck* und *Liliom* am Schauspielhaus Essen (2007), *A Clockwork Orange* am Schauspielhaus Zürich (2008) sowie *Das goldene Vließ* am Deutschen Theater Berlin (2009). Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *L’elisir d’amore*.

KOSTÜME
Falko Herold, geboren in Mölln/Kreis Herzogtum Lauenburg, wuchs in München auf und lebt in Wien. Er studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Erich Wonder. 2001 bis 2003 war er Lehrbeauftragter für Bühnengestaltung an der Meisterklasse für Szenografie an der Kunstakademie Wien. In verschiedenen Projekten arbeitete er u.a. mit Dieter Giesing, Johannes Schaaf und Hermann Schneider etwa an der War Memorial Opera San Francisco, am Theater in der Josefstadt Wien, am Deutschen Theater Berlin und dem Mainfrankentheater in Würzburg. Kostümgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *L’elisir d’amore*.

LICHT
Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2010/11: u.a. *L’elisir d’amore*, *Saint François d’Assise*, *Medea in Corinto*, *Die Tragödie des Teufels*, *Jenüfa*, *Die Fledermaus*, *Tosca*, *Norma*.

VIDEO
Silke Holzach, geboren in Deutschland, studierte Architektur. Seit 2006 ist sie Leiterin der Videoabteilung der Bayerischen Staatsoper. Lichtprojektionen u.a. für *Alice in Wonderland*, *Der fliegende Holländer*, *Le Corsaire*, *liebe.nur liebe*, *Così fan tutte*, *Zugvögel* und *100 Jahre Ballets Russes*. Im Teatro Romano in Verona realisierte sie das 3D- Videobühnenbild für *Sturm*, zudem Kamera- und Postproduction-Arbeiten für diverse Dokumentarfilme des Bayerischen Fernsehens und für die Akademie der Wissenschaften.

CHÖRE
Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RLAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

ADINA
Anna Netrebko wurde im russischen Krasnodar geboren, studierte Gesang am Konservatorium von St. Petersburg und bei Renata Scotto. 1994 debütierte sie als Susanna (*Le nozze di Figaro*) am Kirov-Theater in St. Petersburg, dem heutigen Marinskij-Theater, wo sie nahezu alle großen Rollen ihres Stimmfaches sang. Sie singt regelmäßig an der Metropolitan Opera New York, an der San Francisco Opera, am Royal Opera House Covent Garden, an der Mailänder Scala, der Wiener und der Berliner Staatsoper, der Opéra de Paris und den Häusern von Washington, Philadelphia und Madrid. 2002 gab sie ein bemerkenswertes Debüt bei den Salzburger Festspielen als Donna Anna (*Don Giovanni*), 2005 sang sie dort die Violetta (*La traviata*). Auch als Konzert- und Liedsängerin ist sie weltweit gefragt. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Adina (*L’elisir d’amore*).

NEMORINO
Matthew Polenzani, geboren in Evanston/Illinois, war zunächst Mitglied des Studios der Lyric Opera of Chicago. Im Zuge seiner Karriere sang er u.a an der New Yorker Metropolitan Opera, Wiener Staatsoper, dem Londonder Royal Opera House, Covent Garden, dem Teatro alla Scala in Mailand, bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence sowie an den Opernhäusern von Frankfurt, Rom, Turin, Paris und San Francisco. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Jaquino (*Fidelio*), Janek (*Véc Makropulos*), Belmonte (*Die*

Entführung aus dem Serail), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Arturo (*Lucia di Lammermoor*) sowie die Titelpartien in *Roméo et Juliette*, *La damnation de Faust* und *Ideomeno*.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Nemorino (*L’elisir d’amore*).

BELCORE
Fabio Maria Capitanucci gewann im Alter von 23 Jahren den Wettbewerb A.Belli des Teatro Lirico in Spoleto. Von 1999 bis 2001 war er Mitglied der Akademie der Mailänder Scala. Dort debütierte er als Marcello (*La bohème*) und war seither u.a. als Sharpless (*Madama Butterfly*), Lescaut (*Manon Lescaut*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) zu sehen. Gastengagements führten ihn u.a. nach Frankfurt (Belcore in *L’elisir d’amore*), Turin (Conte Almaviva in *Le nozze di Figaro*), Genua (Maximilian in *Candide*), Dresden (Ford in *Falstaff*), Marseille (Enrico in *Lucia di Lammermoor*) sowie an die Florida Grand Opera in Miami (Malatesta in *Don Pasquale*). Seit 2005 ist er regelmäßiger Gast beim Rossini Opera Festival in Pesaro. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Belcore.

DULCAMARA
Alessandro Corbelli wurde in Turin geboren, studierte bei Giuseppe Valdengo und Claude Thiolas und debütierte 1974 als Marcello (*La bohème*) in Bergamo. Seither gastierte er an allen bedeutenden internationalen Opernhäusern, darunter das Teatro alla Scala in Mailand, das Londoner Royal Opera House Covent Garden, die Opéra national de Paris, die Wiener Staatsoper und die Metropolitan Opera New York, außerdem bei den Festivals von Salzburg, Pesaro, Glyndebourne und Edinburgh. Sein umfangreiches Repertoire umfasst Rollen wie Ford (*Falstaff*), Belcore und Dulcamara (*L’elisir d’amore*), Leporello (*Don Giovanni*), Dandini und Don Magnifico (*La Cenerentola*), Taddeo (*L’italiana in Algeri*) sowie die Titelpartie in *Falstaff*.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Dulcamara.

GIANNETTA
Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Aus mehreren nationalen Gesangswettbewerben ging sie als Preisträgerin hervor. Neben zahlreichen Auftritten an der Academy in Dublin, wo sie Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*), Giannetta (*L’elisir d’amore*), Meg Page (*Falstaff*),

^[1] Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert

^[2] Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert

Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Zerlina (*Don Giovanni*) darstellte, führten sie erste Engagements nach Italien. Hier sang sie u.a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*) und Angelina (*La Cenerentola*). Gleichzeitig machte sie als Konzertsängerin im In- und Ausland auf sich aufmerksam. Ab Herbst 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit dieser Spielzeit gehört sie zum Ensemble. Partien hier 2010/11: Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Der Küchenjunge (*Rusalka*), Barena (*Jenůfa*), Das Kind (*L'Enfant et les sortilèges*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*).

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

BAYERISCHE
STAATSOPER

GAETANO DONIZETTI

L'elisir d'amore

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
0
/
2
0
1
1

×

Melodramma giocoso in zwei Akten

Libretto von **Felice Romani** nach Augustin Eugène Scribe
zu der Oper *Le Philtre* von Daniel François Esprit Aubert

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH, 11. MAI 2011
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Marco Armiliato**

Inszenierung **David Bösch**

Bühne **Patrick Bannwart**

Kostüme **Falko Herold**

Licht **Michael Bauer**

Video **Silke Holzach**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chöre **Sören Eckhoff**

sponsored by



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2010/2011

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
0
/
2
0
1
1